

L00481 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 12. 9. 1895

„Herrn Dr Rich Beer-Hofmann
Tirol
Schönberg im Stubai Thal

„Lieber Richard, Sie werden sich hoffentlich ^{^hier}dort^v sehr wohl fühlen. Wenn es
5 nur schön bleibt – hier ist der Umschlag schon, regnet, ist kalt. Was werden Sie
da thun bis Ende October? Ich glaube, Sie werden vom 16. an plötzlich in irgend
einer Stadt fein und früher als Sie ahnten in Wien. –
Viel neues gibts nicht. LIEBELEI foll wirklich die 1. Nov. fein, Anfang October. –
Die TRAG hat schon wieder ihre Feindseligkeiten eröffnet in kindischer u hilfloser
10 Weise. – Kleine Aergerlichkeiten durch das »Zu Hause« – die Schlüffel klappern
zu viel. (SYMBOL.)
– Aerztlich zu thun. Ja! – Zufall natürlich. –
Geschrieben noch nichts. –
Bitte grüßen Sie Frau Lou recht herzlich, wenn sie noch da ist; wenn Sie mir ein
15 Wort gleich schreiben, hören Sie sofort wieder, etwas ausführlicher, von mir
Ihr
12. 9. 95. Wien

Arth

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 842 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent
(Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 12. 9. 95, 2–3V«. 2) Stempel: »Schön[berg] in Tirol,
13[9]95«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 79–80.

8 Nov.] Novität